

RÖMISCHE QUARTALSCHRIFT – Merkblatt für Autoren

- 1) Die Manuskripte sind als word- und PDF-Datei einzureichen (Abbildungen u.ä. nicht in den Text integriert, sondern als eigene Dateien).
- 2) Bei der Zitation von Werken werden aufgeführt: Abgekürzter Vorname und voller Zuname des Autors – Titel des Werkes (evtl. mit Bandangabe) – Verlagsort und Erscheinungsjahr (ggf. mit hochgestellter Auflagenziffer) – zitierte Seite(n) oder Spalte(n). Der Name des Autors ist in Kapitalchen zu setzen; keinesfalls Großbuchstaben benutzen! Handelt es sich um einen Herausgeber, so ist dies durch den Zusatz „(Hg.)“ hinter dem Namen kenntlich zu machen. Ebenso werden Verlagsort und Erscheinungsjahr in Klammern beigefügt. Seitenzitationen mit "ff" sind zu vermeiden. Jede Anmerkung schließt mit einem Punkt. Eine Serie bzw. Reihe wird nur bei extrem entlegenen Titeln angegeben.

Beispiel: A. STUIBER, *Refrigerium interim*. Die Vorstellungen vom Zwischenzustand und die frühchristliche Grabeskunst (Bonn 1957) 150–152.

- 3) Bei der Zitation von Aufsätzen sind anzugeben: Abgekürzter Vorname und voller Zuname des Verfassers – Titel des Aufsatzes – Titel des Sammelwerkes oder der Zeitschrift mit Bandzahl bzw. Jahrgang, davor Komma, „in:“ – Erscheinungsjahr in Klammern – Seiten- bzw. Spaltenangaben. Bei Sammelwerken (z.B. Festschriften) ist der Herausgeber vor dem Titel des Sammelwerkes sowie der Verlagsort vor dem Erscheinungsort einzufügen.

Beispiele: E. DASSMANN, Das Apsismosaik von S. Pudenziana in Rom. Philosophische, imperiale und theologische Aspekte in einem Christusbild des 5. Jahrhunderts, in: RQ 65 (1970) 67–81, hier 75f. Anm. 47; J. GROHE, Der Campo Santo Teutonico und die katholischen Pilger- und Krankenhospize als nationale Anlaufstellen, in: S. HEID, K.-J. HUMMEL (Hg.), Päpstlichkeit und Patriotismus. Der Campo Santo Teutonico: Ort der Deutschen in Rom zwischen Risorgimento und Erstem Weltkrieg (1870–1918) (Freiburg i.Br. 2018) 547–575, hier 570.

- 4) Bei mehrmaliger Zitation eines Titels ist ab der zweiten Nennung nur der Zuname des Autors zu nennen, ferner in Klammer ein Verweis auf die Anmerkung, in der der volle Titel zitiert wird, und schließlich die zitierte Stelle.

Beispiel: KLAUSER (Anm. 4) 160.

Falls mehrere Träger des gleichen Zunamens zitiert werden, soll der abgekürzte Vorname zur Unterscheidung beigefügt werden.

- 5) Sigla und Abkürzungen sind dem LThK, 3. Aufl. zu entnehmen. Falls weitere Abkürzungen benutzt werden, sollen diese vor der ersten Anmerkung aufgelistet.
- 6) Zu den Beiträgen wird kein Literaturverzeichnis angefertigt.
- 7) Ungedruckte Quellen oder besondere Abkürzungen werden in einem Verzeichnis vor der ersten Anmerkung aufgelistet.
- 8) Am Anfang des Textes ein (kurzes!) englisches Abstract.
- 9) Am Ende des Textes die Kontaktdaten des Verfassers (Email oder Postadresse).

Beispiel: Prof. Dr. Stefan Heid, Römisches Institut der Görres-Gesellschaft
(rigg.direktor@gmail.com)

- 10) Bei Zweifeln hilft es, eines der letzten Hefte zu konsultieren.